

Liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten,  
liebe Alumni, Partner und Freunde des KAAD,

das Wort „Krisenmodus“ wurde von der Gesellschaft für deutsche Sprache unlängst zum Wort des Jahres 2023 gewählt. Umzingelt von Krisen sei der Ausnahmezustand zum Dauerzustand geworden, so die Begründung der Jury. Ob Kriege und Konflikte, ob Klimawandel und andere Katastrophen, ob Schulden- oder Bildungskrise – Krisen scheinen offenbar allgegenwärtig und so spiegele das Wort die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit wider. Von diesen ist unser Netzwerk auf vielfältige Weise betroffen. Und überall, ob im Heiligen Land, in der Ukraine, ob in Myanmar oder in Äthiopien oder in anderen Ländern dieser Welt, setzen sich unsere Alumni und Alumnae für Veränderungen, für Dialog und Zusammenhalt ein.



Der Advent widmet Johannes, dem Täufer am Jordanfluss, große Aufmerksamkeit. Man nennt ihn gemeinhin den „Vorläufer“. Die Bibel zeigt: Er wollte Zeuge dessen sein, der „größer“ war als er. Seine Überzeugung ist: „Er muss wachsen, ich aber geringer werden“ (Joh 3, 30). Jesus und Johannes waren eng verbunden, Jesus empfing von ihm die Jordantaufe: Zeichen der Umkehr, ohne die es nach Meinung des Johannes keine Rettung gibt. Der Vorläufer: ein Verwandter des Herrn, aber nicht selbst jener Retter, auf den die Menschen warteten und der kommen sollte. Ihm, dem Kommenden, wusste er sich dienstbar.

Karl Rahner hat in einer schönen Adventspredigt davon gesprochen, dass es des Menschen Bestimmung sei, Vorläufer zu sein. „Sind wir nicht alle Vorläufer? Mühsam pilgern wir die Straßen unseres Lebens. Immer liegt uns etwas voraus, das wir noch nicht eingeholt haben; immer wird das Eingeholte zum Befehl, es hinter uns zu lassen und weiterzugehen. Immer wieder wird aus dem Ende ein Anfang; nirgends ist eine bleibende Stätte.“ Und auf den Einzelnen bezogen heißt es: „Marschiert nicht jeder in seine Gegenwart hinein mit dem Gefühl, es komme nun wirklich das Eigentliche und ewig Gültige, um dann schnell zu merken, dass sich seine Gegenwart in Vergangenheit verwandelt, dass er altmodisch und überholt ist, dass er nicht mehr versteht und nicht mehr verstanden wird?“ Dass das wirklich Neue nach ihm kommt, dass vorläufig ist, was ihn bewegt.

Diesem Los entspricht derjenige, der wie der Täufer adventlich einräumt, nicht der Messias zu sein; der nicht in Überschätzung seiner selbst das Herrliche wirken und der Ultimative sein will, sondern die „scheinbar alltägliche kleine Aufgabe“ übernimmt, „die die eigene Stunde verlangt“ (Rahner). Loslassen – wie Johannes loslassen konnte. Die Aufgabe des Vorläufers annehmen.

Ob dies auch eine gute Weise ist, dem Krisenmodus zu begegnen?

Ihnen allen wünsche ich die Kraft des „Vorläufers“ – und gerade jetzt eine hoffnungs- und lichterfüllte frohe Zeit und gesegnete Weihnachten.

Ihr



P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Präsident des KAAD e. V.

## BILDUNGS- UND NETZWERKVERANSTALTUNGEN

### Alumni-Seminar in Indonesien zur geplanten neuen Hauptstadt



In Zusammenarbeit mit unseren KAAD-Alumni in Indonesien und der *KMKI-Alumni-Organisation KONTAK* wurde vom 20. bis zum 22. Oktober 2023 in Bogor, Indonesien, ein Seminar veranstaltet, das sich mit den Plänen zur neuen Hauptstadt Indonesiens, Ibu Kota Nusantara, auseinandersetzte. Feierlich eröffnet wurde das Seminar von der *KONTAK-Vorsitzenden Celine Widjojo* und unserer *Generalsekretärin, Dr. Nora Kalbarczyk*. Unser *Referatsleiter Asien, Dr. Anselm Feldmann*, beleuchtete

in einem Vortrag die deutschen Erfahrungen im Rahmen des Hauptstadtwechsels von Bonn nach Berlin und ging auf die potentiellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede beim Wechsel des Regierungssitzes von Jakarta nach Nusantara ein. Durch die fachliche Expertise der Referenten und die herausragende Diskussionsbereitschaft der in der Spitze einhundert Teilnehmenden wurde das Seminar zu einem großen Erfolg. Der KAAD nutzte die Zusammenkunft auch dazu, am Abend das neue Partnergremium zu ernennen, bestehend aus *Dr. Ignatius Iriyanto, Dr. Triyanti, Dr. Juliana Murniati, Pater Simon Petrus Lily* und *Dr. Antonius Wibowo*. Im Rahmen der feierlichen Ernennung und Verabschiedung sprach *Anselm Feldmann* dem ausgeschiedenen *Hadi Kasim* großen Dank für seinen beträchtlichen Einsatz für den KAAD und das Partnergremium Indonesien aus. Allen ehemaligen und neuen Partnergremiumsmitgliedern sei auch hier nochmal der größte Dank für ihr Engagement ausgedrückt.

### Alumni-Seminar in Peru zur „Politischen Polarisierung und Demokratie“

In Begleitung unseres *Referatsleiters Lateinamerika, Dr. Thomas Krüggeler*, fand vom 19. bis zum 21. Oktober an unserer Partneruniversität, der *Pontificia Universidad Católica del Perú (PUCP)*, ein Seminar statt, das die „Politische Polarisierung und Demokratie in Peru und Lateinamerika“ untersuchte. 42 Teilnehmende beschäftigten sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit dem drängenden Problem des Verlusts eines politischen Grundkonsenses, der den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Grundelemente des demokratischen Systems zunehmend gefährdet. Der Politikwissenschaftler *Prof. Dr. David Sulmont (PUCP)* ging in seinem Vortrag auf das Problem der Distanzierung von einem Zentrum ein, das die fundamentalen Grundsätze des politischen Systems enthält, während der Historiker und Theologe *Juan Miguel Espinoza Portocarrero (PUCP)* nüchtern nachzeichnete, wie Polarisierung sich auch in der Kirche zeigt. Höhepunkt der Veranstaltung war eine Messfeier mit dem *Erzbischof von Lima, Msgr. Carlos G. Castillo Mattasoglio* in der Kapelle der katholischen Universität. Er riet den Teilnehmenden, sich politisch nicht vereinnahmen zu lassen, sondern Kraft aus dem Glauben zu schöpfen. *Carlos Castillo* war viele Jahre Mitglied des KAAD Partnergremiums in Peru und erkannte in der großen KAAD-Gemeinschaft auf dem Campus der PUCP den Erfolg unseres langjährigen Engagements in Peru.



### Vertiefung unserer Partnerschaft mit dem Libanon



Vertiefungsgespräch an der NDU:  
*Eliane Harfouche Khoury (Leiterin des Financial Aid Department), Nils Fischer, P. Dr. Bishara Khoury, Santra Sontowski, Prof. Dr. Ziad Fahed (v. l. n. r.)*

Vom 28. September bis zum 05. Oktober reisten *Santra Sontowski* und *Nils Fischer* aus dem Referat Naher und Mittlerer Osten in den Libanon, um die KAAD-Gemeinschaft vor Ort zu besuchen. An der *Notre Dame University – Louaize (NDU)* trafen sie *Pater Bishara Khoury*, Präsident der NDU, um sich mit ihm und *Prof. Dr. Ziad Fahed*, Mitglied des libanesischen Partnergremiums und „KAAD Botschafter“ an der NDU, über die Fortführung und insbesondere die Vertiefung der Partnerschaft mit dem KAAD auszutauschen. Im Anschluss daran kamen dreißig aktuelle und ehemalige Geförderte des KAAD zu einem Seminar zusammen, um sich mit dem Thema „Soziales, interkulturelles und interreligiöses Handeln – persönliche Erfahrungen und Herausforderungen“ auseinanderzusetzen. Ein weiterer Besuch an der *Université Saint-Joseph (USJ)*

in Beirut diente Absprache der Fassung eines ‚Memorandum of Understanding‘, um die knapp zehnjährige Kooperation zwischen der USJ und dem KAAD formell zu bekräftigen. Daneben organisierte *Prof. Dr. Roula Talhouk*, Mitglied des libanesischen Partnergremiums, zusammen mit *Nils Fischer* einen Workshop für die acht Geförderten und Ehemaligen des Master-Studiengangs „Muslim-Christian Relations“. In einem Gespräch mit dem maronitischen *Weihbischof Boulos Rouhana* war das Thema die aktuelle Lage der Christinnen und Christen im Libanon.

## Netzwerktreffen an unserer jesuitischen Partneruniversität in Guatemala



Dreißig ehemalige, aktuelle und zukünftige Stipendiatinnen und Stipendiaten des KAAD, die alle für den Masterstudiengang Sozialpädagogik an unserer *jesuitischen Partneruniversität Rafael Landívar* (URL) gefördert wurden und werden, nahmen vom 08. bis zum 15. November 2023 an einer Veranstaltung zu den Herausforderungen sozialpädagogischer Arbeit in Guatemala und Zentralamerika in Antigua Guatemala teil. Die *KAAD-Alumnae Mag. Melissa Angélica Lemus García* und *Dr. Leonor Lucia González Quiñónez*, die maßgeblich am Aufbau des Studiengangs beteiligt waren, hatten Workshops vorbereitet, bei denen die Teilnehmenden Fragen behandelten wie: Was sind die größten sozialen Herausforderungen in meinem Arbeitsumfeld? Worin sollte unser Engagement als Mitglied des internationalen KAAD-Netzwerks bestehen? Als Antworten wurden die Verteidigung der Demokratie sowie die Bekämpfung sozialer Ungleichheit und organisierter Korruption identifiziert. Ihre persönliche sowie institutionelle Verantwortung, nicht zuletzt als Teil des KAAD-Netzwerks, sahen die Teilnehmenden daher in der kritischen Analyse der sozialen Realität sowie der politischen und historischen Bildung der Bevölkerung, um politische Partizipation durch die Zivilgesellschaft zu ermöglichen, die offiziellen politischen Diskurse in Frage zu stellen und Räume für soziale Transformation zu schaffen. Der Masterstudiengang an der URL spielt hierbei eine zentrale Rolle, zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Ortskirche unterstützen dieses Projekt. Im Januar 2024 wird die mittlerweile dritte Studierendekohorte das Studium aufnehmen. Dafür hat der KAAD zehn Stipendien an besonders qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kirchlicher Institutionen (Caritas, Menschenrechtsbüro des *Erzbistums von Guatemala* (ODHAG) etc.) vergeben. Im Rahmen ihres Guatemala-Engagements übernimmt die Hauptabteilung Weltkirche der *Diözese Rottenburg-Stuttgart* die gesamte Finanzierung dieser Stipendien.

## Besuch unseres Schwerpunktlandes Ghana

Ende November reiste *Miriam Rossmerkel*, Referentin des KAAD-Afrika-Referats nach Ghana. Begleitet wurde sie von *Prof. Dr. Uwe Hunger* und *Anja Chrzanowska* (*Hochschule Fulda*), die derzeit das Sur Place-Programm des KAAD evaluieren. In Kumasi besuchten sie die *Kwame Nkrumah University of Science and Technology* (KNUST), an der die meisten der Sur Place-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des KAAD in Ghana studieren und viele Alumni des KAAD unterrichten. Hauptziel der Reise war jedoch die Teilnahme am jährlichen Seminar der KAAD-Stipendiaten-Vereinigung KASWA. Zu der Veranstaltung, die sich in diesem Jahr mit dem Thema „Migration im Gesundheitswesen“ auseinandersetzte, reisten Alumni und Geförderte aus ganz Ghana an. Vorträge zu Migrationsbewegungen unter Akademikern sowie zur Migration im und aus dem Gesundheitssektor in Ghana zeigten die enorme Aktualität und Relevanz des Themas für das Land auf. Nach Beendigung des Seminars standen noch Treffen an der *University of Development Studies* sowie mit Vertretern der *Diözese Tamale* und dem Koordinator des Drittmittel-Stipendienprogrammes der *Diözese Münster* für Nordghana an. Zum Ende der Reise durfte die Delegation noch einen Einblick in das hochaktuelle Projekt des *KAAD-Alumnus Dr. Vincent Kyere* in Accra bekommen. Er leitet auf der weltweit größten informellen Müllhalde für Elektroschrott ein Recyclingprojekt, durch das die informellen Sammler davon abgehalten werden, Materialien unter gesundheits- und umweltschädlichen Umständen zu verbrennen oder anders weiterzuverarbeiten. Das Projekt hilft somit sehr konkret und direkt dabei, die Lebensrealität der dort ansässigen Menschen zu verbessern.



## Webinar mit der Görres-Gesellschaft: „Wenn Christen in der Minderheit sind...“



Pfarrer Prof. Dr. Mitri Raheb

Am 12. Oktober 2023 fand ein vom KAAD und der *Görres-Gesellschaft* gemeinsam veranstaltetes Webinar statt, das sich mit der Frage beschäftigte, vor welchen Herausforderungen Christinnen und Christen stehen, wenn sie zur Minderheit einer Gesellschaft gehören. *Prof. Dr. Esther-Maria Guggenmos*, Religionswissenschaftlerin an der *Universität Lund* und ehemalige KAAD-Referatsleiterin Asien, hob am Beispiel Asiens die Wichtigkeit der internationalen Netzbildung für die Aktivitäten christlicher Minderheiten in diversen soziale Bereichen hervor, während *Pfarrer Prof. Dr. Mitri Raheb* die Vertreibung der Christen aus Syrien in das Zentrum

seiner Ausführungen stellte und im Anschluss daran auf den Krieg im Gaza-Streifen und die massiven Auswirkungen auf die dort lebenden Christen einging. Der *KAAD-Alumnus Prof. Dr. Babu Thaliath*, Professor für Philosophie an der *Jawaharlal Nehru Universität* in Neu-Delhi, legte den Akzent auf die gewaltigen ethnischen und religiösen Konflikte in Indien. *KAAD-Generalsekretärin Dr. Nora Kalbarczyk* schloss die Veranstaltung damit, dass globalen Veränderungen hin zu „neuen Nationalismen“ und der starken Benachteiligung von Minderheiten mit einer „Kultur des Dialogs“ entgegen getreten werden müsse. Wir bedanken uns bei der Görres-Gesellschaft für dieses gelungene Seminar und freuen uns auf weitere gemeinsame Veranstaltungen in der Zukunft.

## PERSONALIA

### Gremien



Tanja Himer © Martin Steffen (Adveniat)

Mit dem Einverständnis der *Deutschen Bischofskonferenz* hat die Mitgliederversammlung des KAAD in diesem Jahr *Tanja Himer* als Vertreterin der *Bischöflichen Aktion Adveniat e.V.* in die Mitgliederversammlung aufgenommen. *Tanja Himer* ist seit Februar 2021 Geschäftsführerin von Adveniat und steht seitdem in einem engen und regelmäßigen Austausch mit dem KAAD.



Als Vertreterin der Hochschulpastoral und durch den *Bundesverband Katholische Kirche an Hochschulen e.V.* (vormals *Forum Hochschule und Kirche e.V.*) entsendet, wurde *Denise Polaczuk* neu in die Mitgliederversammlung des KAAD aufgenommen. *Denise Polaczuk* ist seit Februar 2021 Referentin für Internationales und Interreligiöses der Katholischen Hochschulgemeinde an der *Ludwig Maximilians Universität München – Leo 11* und arbeitet seither auf verschiedenen Ebenen eng mit dem KAAD zusammen, insbesondere im Ausschuss Beratungsforum Internationales des *Bundesverbands*. Sie folgt auf *Sabine Gerhard*, die sich als Referentin der KHG der *Technischen Universität München* seit 2016 in der Mitgliederversammlung des KAAD engagiert und für die Belange internationaler Studierender in Deutschland eingesetzt hatte.



Als Vertreterin des *Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)* wurde *Andrea Pingel* neu in die Mitgliederversammlung aufgenommen. Seit Oktober 2022 ist sie Geschäftsführerin des Sachbereichs 4 „Bildung, Kultur, Medien“ im Generalsekretariat des ZdK sowie Geschäftsführerin der *Arbeitsgemeinschaft Katholischer Organisationen Deutschlands (AGKOD)*. Sie tritt die Nachfolge von *Dr. Kathrin Großmann* an, die die Leitung der Abteilung Theologie und Glaube des ZdK übernommen hat. Als Geschäftsführerin des *Gesprächskreises Christen und Muslime* des ZdK besteht die Zusammenarbeit zwischen *Dr. Kathrin Großmann* und der Generalsekretärin des KAAD fort.

### Wechsel in der Geschäftsstelle



*Lukas Heinen*, der seit Januar 2022 den KAAD als Studentische Hilfskraft unterstützte, hat nach seinem Studienabschluss in Politikwissenschaften an der *RWTH Aachen* im Herbst dieses Jahres die Sekretariate der Referate Naher und Mittlerer Osten sowie Lateinamerika übernommen. Das Nahost-Sekretariat wurde frei, nachdem unsere Kollegin *Fernanda Hulverscheidt Fagundes*, die seit 2019 beim KAAD arbeitete, zum 01. September 2023 zum *Kindermissionswerk* wechselte.

*Helen Meier*, die bisher sowohl für die Öffentlichkeitsarbeit als auch für das Sekretariat des Lateinamerika-Referates tätig war, konzentriert sich nun voll und ganz auf die Öffentlichkeits- und Textarbeit. Die Germanistin ist seit 2015 beim KAAD beschäftigt.



### Gratulation zum dreißigjährigen Dienstjubiläum



Im Oktober begibt *Ute Baumgart* ihr dreißigjähriges Dienstjubiläum. Nach ihrem Magisterabschluss in Alt-Amerikanistik, Ethnologie, Spanisch und Historischer Geographie an der *Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn* kam *Ute Baumgart* 1993 zum KAAD und war im Laufe der Jahre in fast allen Referaten des KAAD beschäftigt, unter anderem als erste Referentin des damaligen Generalsekretärs, als Verwaltungsleitung und aktuell als Buchhalterin. Ihr Jubiläum feierte sie im Rahmen eines von ihr selbst geleiteten Wanderseminars mit 16 Stipendiatinnen und Stipendiaten, sieben Kolleginnen und Kollegen, unserem *Präsidenten P. Dr. Hans Langendörfer SJ* sowie unserem *ehemaligen Generalsekretär, Dr. Hermann Weber*. Wir danken *Ute Baumgart* für ihren jahrzehntelangen Einsatz für junge Menschen, ihr umfassendes Wissen und ihren Teamgeist und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

## AUSBLICK AUF DAS JAHR 2024

### KAAD-Jahresakademie 2024

Die Jahresakademie 2024 möchte unter dem Titel „Künstliche Intelligenz: Interkulturelle Reflexionen aus Wissenschaft und Kirche“ die immer stärker werdende Rolle der KI in globalen Diskursen untersuchen sowie die damit verbundenen tiefgreifenden Fragen über Menschlichkeit, Bewusstsein und Identität aufgreifen. Vor dem Hintergrund der strukturellen Veränderungen durch Automatisierung stellen sich zudem Fragen von Ungleichheit und sozialer Teilhabe. Die Auswirkungen von KI müssen abgeschätzt werden, denn während sie im Globalen Süden in unterschiedlichen Bereichen wie dem Gesundheitswesen, der Bildung und Landwirtschaft eingesetzt werden, um Dienstleistungen zu verbessern und diese insbesondere in ländlichen Gebieten besser zugänglich zu machen, können KI-gestützte Systeme auf der anderen Seite zu einer Verstärkung von Vorurteilen und Ungleichheiten sowie einer bereits bestehenden digitalen Kluft führen. Die 37. Jahresakademie des KAAD möchte gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Wissenschaft, Politik und Kirche aus etwa fünfzig Ländern die (potenziellen) Auswirkungen von KI aus einer interdisziplinären und interkulturellen Perspektive betrachten und Kriterien für einen ethischen Umgang mit KI aufstellen.



### KAAD-Auslandsakademie 2024 in Kairo

Der KAAD führt jedes Jahr eine Akademie in einer der Schwerpunktregionen durch, an der Stipendiatinnen und Stipendiaten, Alumni und Partner aus der Region sowie Gäste aus anderen Regionen und Ländern teilnehmen. Die Akademie wird im Oktober 2024 in Ägypten stattfinden und sich inhaltlich mit ethischen Ansätzen der Öffentlichen Gesundheit im Nahen und Mittleren Osten beschäftigen.

### Preisträger der KAAD-Stiftung Peter Hünermann 2024



Im Jahr 2024 wird *Prof. Dr. Oleh Turiy* aus der Ukraine für sein wissenschaftliches und kirchliches Engagement für sein Heimatland mit dem 13. Preis der *KAAD-Stiftung Peter Hünermann* ausgezeichnet. Der renommierte Kirchenhistoriker ist Lehrstuhlinhaber für Kirchengeschichte an der *Ukrainischen Katholischen Universität in Lviv* sowie deren Prorektor für Außenbeziehungen. Als Vertreter der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche engagiert er sich in der wissenschaftlichen Erforschung der Kirchengeschichte sowie in der ökumenischen Begegnung, zudem steht er für eine demokratische Ukraine. Seit mehr als zwanzig Jahren ist er ein verlässlicher Partner für den KAAD in der Ukraine.

### Hermann Weber-Stipendium 2024

Das diesjährige *Hermann Weber-Stipendium* des KAAD wird an *Willis Awandu* aus Kenia für sein herausragendes akademisches Engagement für sein Heimatland verliehen. Nachdem *Willis* mit einem KAAD-Stipendium zunächst für ein Masterstudium in Water Resources Engineering and Management an der *Universität Stuttgart* gefördert wurde, kehrte er nach Kenia zurück, um bei einer Firma für Wassertechnik tätig zu sein, bevor er Dozent an der staatlichen *Masinde Muliro University of Science and Technology* in Kakamega wurde. Seit 2022 promoviert *Willis* an der *Technischen Universität Darmstadt* über integrierte Systeme zur Energieerzeugung an Flüssen und Wasser-Aufbereitung für Entwicklungsländer. Er ist ein aktives Mitglied unserer *Stipendiaten-Vereinigung KASEA* und der *KASEA Western Kenya Group*. Seine akademischen Erfolge hat er sich – trotz ungünstiger Ausgangsbedingungen – durch seine Begeisterungsfähigkeit, hohe Motivation und Fachexpertise hart erarbeitet. Herzlichen Glückwunsch, lieber *Willis*!

